

## Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule)

Die Bewerbung läuft über das hiesige Auslandsbüro und ist nicht weiter kompliziert. Da ich meine Zusage erst deutlich nach dem Hauptverfahren erhalten habe, war meine Planungszeit etwas begrenzt. Der Großteil der bürokratischen Organisation wird aber ja glücklicherweise vom ERASMUS-Büro hier in Hannover übernommen. Zu allem was diesbezüglich in der Eigenverantwortung liegt wurde ich zur gegebenen Zeit vom International Relations Office der Fakultät informiert.

Um was man sich selbst kümmern muss:

Flüge gibt es recht kostengünstige über die „Luxus-Airline“ Ryanair von Bremen nach Porto, für den günstigsten Preis empfiehlt sich erfahrungsgemäß 4-6 Wochen vor Abflug zu buchen. Von Porto Flughafen kann man dann entweder über die website „GetBus“ einen Bus direkt nach Braga buchen oder mit der Metro zum Hauptbahnhof Sao Bento fahren und von dort weiter für unschlagbare 3,10€ nach Braga.

Ich habe mich gegen einen Platz im Studentenwohnheim entschieden (Bewerbungsinfos erhaltet ihr diesbezüglich via Email nachdem eure Erasmus-Bewerbung angenommen wurde) und bin froh über diese Entscheidung, da ich eher mittelmäßiges über diese Studentenwohnheime gehört habe und private Wohnungen recht einfach zu finden sind.

Mein Tipp: eine Woche vor Studienbeginn in einem Hostel einquartieren, sich über die dortige ESN-Organisation (für alles erasmusmäßige was außerhalb der Universität stattfindet zuständig) mit anderen Erasmus Studenten zusammen tun (wird sicher wieder eine Facebook-Gruppe geben) und auf private Wohnungssuche gehen; im Radius von einem Kilometer zur Uni gibt es einen Haufen günstiger freier Wohnungen die allesamt möbliert sind.

Die vorgeschriebene Wahl der Vorlesungsfächer bei Bewerbung (Anfertigung eines Learning Agreements) erwies sich, ähnlich wie bei fast allen der anderen Erasmus Studenten, als Formalität; vor Ort musste ich das komplette Learning Agreement umschreiben da die Informationen im Internet, auf welche ich meine Wahl stützte, nicht korrekt/ nicht aktuell waren.

Daher: steckt nicht allzu viel Aufwand in diese Auswahl.

## Studium

Womit wir direkt zum Studium kommen. Ich hatte so gut wie keine Portugiesischkenntnisse und habe ehrlich gesagt nach wie vor kaum welche...

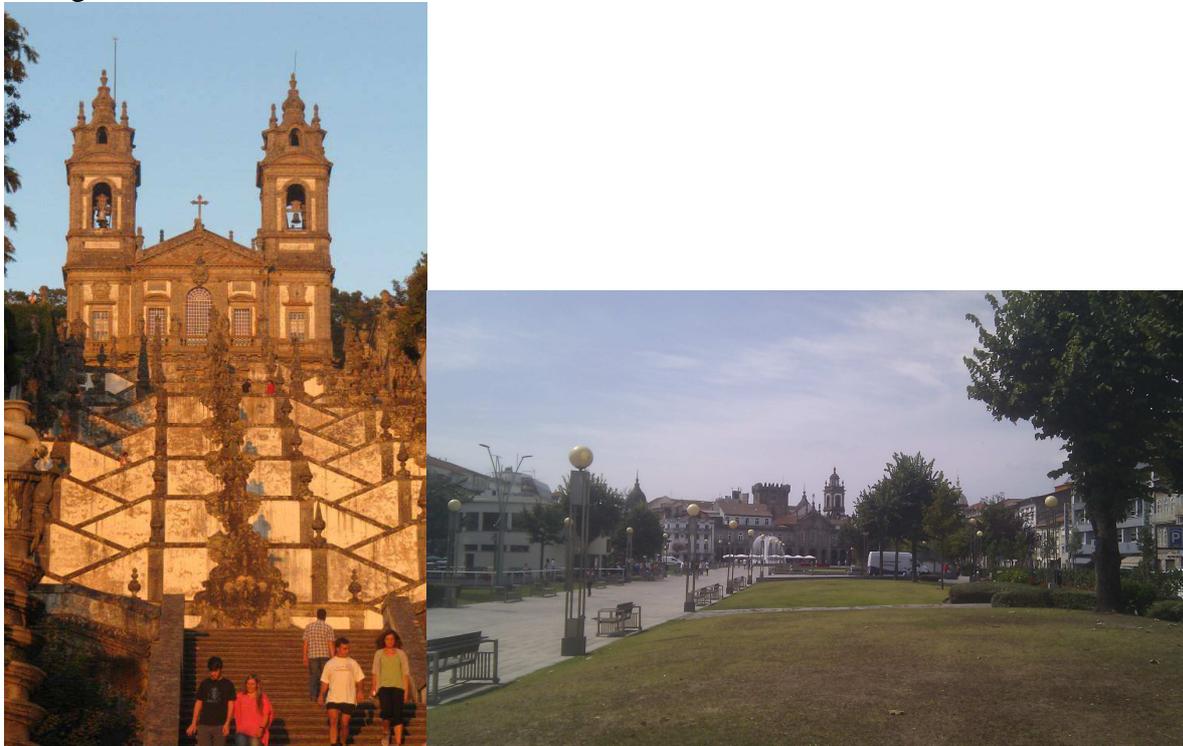
Kurse sind am Anfang etwas verwirrend, man muss in der ersten Woche umherirren und die Professoren fragen ob es eine Möglichkeit gibt auf Englisch teilzunehmen, am Ende der Woche haben dann aber alle genug Kurse zusammen bekommen.

Das kann aber unter Umständen heißen, dass man nicht am Unterricht teilnehmen muss, da dieser auf Portugiesisch ist und man nur das Englische Skript/Buch vorgelesen bekommt und dann am Ende des Semesters die Klausur auf Englisch zu schreiben.

Das eigentliche Studiensystem unterscheidet sich jedoch akut von dem an der LUH: es gibt nur kleine Gruppen (10-50 Leute) also viel mehr eigene Beteiligung und immer mal wieder ne Gruppenarbeit oder ein Test zwischendurch, außerdem hast du durch das Anrechnungssystem im 5. Semester so ziemlich freie Auswahl der Kurse, das heißt du kannst wirklich das Zeug nehmen das dir gefällt.

Das Niveau würde ich eher geringer einschätzen, das ist aber persönlicher Geschmack: die Klausuren die ich hatte ähnelten eher Politik Klausuren der Oberstufe „erläutern Sie den Zusammenhang und geben Sie ein persönliches Statement ab...“

## Alltag und Freizeit:



An sich: Portugal ist echt ne top Adresse! Gibt super viel zu sehen für so ein kleines Land und die Erasmusorganisation hier (ESN) lässt einen nicht allein, falls man nicht auf eigene Faust durch die Gegend reisen will (Touren nach Lissabon, Porto, in National Parks, Nach Spanien, Marokko... werden angeboten)

Wenn du dich jedoch für Braga entscheiden solltest musst du dich von dem Gedanken "studieren in der Sonne" verabschieden. Ich war nur ein einziges Mal am „nächsten“ Strand (dafür vorher an der Algarve und in Lissabon) und ab Mitte Oktober wirds in Braga auch recht frisch und häufig regnerisch, also auch wenn Wikipedia sagt es würde normal nicht unter 10 Grad: Pullover und Jacke einpacken! Vor allem auch da es in den meisten Studentenwohnungen keine Zentralheizung sondern höchstens kleine Heizlüfter gibt. Generell entspricht die Einrichtung einer Wohnung (die dafür halt immer inklusive ist) nicht den Standards die ich in Deutschland aus den meisten Studenten-WGs kenne.

Es macht aber jede Menge Spaß! Gibt immer was zu tun, man ist schnell integriert da ESN regelmäßig Partys für Erasmusstudenten organisiert (tatsächlich sollte man eine gewisse Trinkfestigkeit mitbringen).

Braga an sich besteht größtenteilig aus alten Kirchen die man sich einmal in den ersten Wochen anguckt und dann hats sich, aber die Studenten haben ihre eigene kleine Stadt hier. Hat den Vorteil; jeder den man trifft wohnt 10 Minuten fußläufig entfernt und es gibt super günstige Restaurants, Bars, Discos in der Nähe (Bier/Sangria 1 - 1,5€, Mittagessen mit Getränk und Vorspeise 5€, Miete 100-150€ für ein Zimmer...) und wenns hier zu langweilig wird ists super zum herumreisen (ich war in den letzten drei Monaten in so ziemlich jeder interessanteren Stadt Portugals, Madrid, auf Madeira und in Marokko)

Fazit:

Auf jeden Fall positiv, aber:

Ich würde nur ungern meinen ganzen Bachelor in Braga machen; bin doch an gemütliches Bett und Zentralheizung und U-Bahn aus GER verwöhnt und zusätzlich ist die Stadt eben doch recht klein.

Das halbe Jahr war aber echt genial, man findet neben portugiesischen auch Freunde aus ganz Europa und es ist schon ganz spannend mal etwas andere Perspektiven zu kriegen.

Außerdem ist man eben schon an der ganz anderen Ecke von Europa, also viel Neues.

Generell glaube ich ist ERASMUS bzw. ein Auslandssemester eine tolle Erfahrung fast unabhängig davon wo man es macht! (Hat schon seinen Grund warum fast ausnahmslos jeder in diesen Erfahrungsberichten ein positives Fazit zieht! ;-)